Amt, Datum, Telefon

700 Eigenbetriebsähnl. Einrichtung Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld, 19.02.2026, 51-38 59
700.0, Herr Seipel

Drucksachen-Nr.

0699/2025-2030

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Betriebsausschuss Umweltbetrieb	11.03.2026	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	19.03.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Teilnahme des Alten Friedhofs bei den Bielefelder Nachtansichten 2026

Sachverhalt:

Unter dem Leitgedanken „Lebensraum Friedhof“ werden seitens der Friedhofs GmbH Bielefeld fortlaufend Konzepte entwickelt, die es ermöglichen, Friedhöfe – insbesondere den Alten Friedhof Bielefeld – unter Wahrung ihrer besonderen Funktion als Orte des Gedenkens, der Trauer und des Abschieds behutsam weiterzuentwickeln. Ziel ist es dabei, den kulturellen, historischen und stadtgeschichtlichen Wert dieser Orte sichtbar zu machen, ohne den würdevollen Charakter des Friedhofs oder die Pietät gegenüber den dort Bestatteten und ihren Angehörigen zu beeinträchtigen.

Vor diesem Hintergrund ist vorgesehen, dass der Alte Friedhof im Jahr 2026 erstmals an den Nachtansichten teilnimmt. Bei den Nachtansichten handelt es sich um einen von Bielefeld Marketing koordinierten nächtlichen Rundgang durch verschiedene Kultureinrichtungen im Innenstadtgebiet. Die Veranstaltung soll am **25. April 2026** in der Zeit von **18:00 bis 24:00 Uhr** stattfinden.

Mit dem vorgesehenen Programm soll aufgezeigt werden, dass der Friedhof ein besonderer Stadtraum mit eigener Atmosphäre ist. Dabei wird ausdrücklich darauf geachtet, dass sämtliche Angebote und Gestaltungen dem Ort angemessen sind und der würdige Gesamtcharakter des Friedhofs jederzeit gewahrt bleibt.

Der Friedhof als kultureller Erfahrungsraum

Geplant ist, den Friedhof während der gesamten Veranstaltungsdauer nach dem Prinzip eines offenen Rundgangs zugänglich zu machen. In Zusammenarbeit mit lokalen Kulturakteur:innen, Ensembles und Künstler:innen soll ein zurückhaltendes, aufeinander abgestimmtes Programm realisiert werden. Zeitlich festgelegte szenische Darbietungen und musikalische Beiträge werden durch ein begleitendes Rahmenangebot ergänzt, sodass Besucher:innen fortlaufend verschiedene Stationen aufsuchen können.

Lichtkonzept

Das Gelände des Alten Friedhofs – einschließlich der Wege, Bäume, Grabfelder, der Kapelle sowie der Kolumbarien – soll während der Veranstaltung dezent und stimmungsvoll beleuchtet werden. Neben klassischen Beleuchtungselementen sind punktuelle Lichtinstallationen vorgesehen. Das speziell auf den Ort abgestimmte Lichtkonzept wird von der in Bad Salzuflen ansässigen Firma Emotion Germany (Concept & Special Effects) entwickelt und umgesetzt.

Musikalische Beiträge

Ein wesentlicher Bestandteil des Programms sind musikalische Darbietungen. Zum Beginn der Veranstaltung ist der Einsatz eines klassischen Ensembles (z. B. Bläser- oder Streicherensemble) vorgesehen, das die Nachtansichten auf dem Alten Friedhof musikalisch eröffnet.

Als Abschluss ist ein etwa 90-minütiges Mini-Konzert des Detmolder A-cappella-Chors Groophonik geplant, mit dem die Nachtansichten auf dem Alten Friedhof offiziell beendet werden. Die musikalischen Beiträge sollen zentral auf der Mittelwiese stattfinden.

Szenische Darstellungen

An ausgewählten Grabstätten bekannter Bielefelder Persönlichkeiten sind kurze szenische Darbietungen des Theater- und Musicalensembles ART'nVielfalt vorgesehen. In Form von szenischen Lesungen, Solodarbietungen oder Rezitationen sollen Leben und Wirken der jeweiligen Persönlichkeiten sowie Aspekte der Friedhofsgeschichte respektvoll vermittelt werden.

Die Darbietungen beginnen im Verlauf des Abends an mehreren Grabstellen zeitversetzt und wechseln sich im Rotationsprinzip ab. Dadurch wird den Besucher:innen die Möglichkeit gegeben, einzelne Szenen wahrzunehmen und anschließend weitere Stationen aufzusuchen.

Räume der Erinnerung und des Innehaltens

Als niedrigschwelliges Angebot ist ein Gedenkbaum vorgesehen, an dem Besucher:innen persönliche Gedanken, Erinnerungen oder Botschaften hinterlassen können. Darüber hinaus wird die Kapelle als Ort der Stille ausgestaltet, der Raum für persönliches Innehalten bietet und an dem Kerzen entzündet werden können.

Beigeordneter **Adamski**	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.